

Bochum, 12. Januar 2024

Max Lucks (MdB), Dr. Hans-Joachim Heintze und Dr. Ingrid Farzin

Vortrag und Diskussion: „Atomwaffen sind verboten – hilft uns das?“

Am 26. Januar ab 18:30 Uhr sprechen Max Lucks, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Hans-Joachim Heintze vom Institut für Friedenssicherung und Humanitäres Völkerrecht der RUB und Dr. Ingrid Farzin vom Verein Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW), anlässlich des 3. Jahrestages des Inkrafttretens des Atomwaffenverbotsvertrags, in der Bochumer Fritz Bauer Bibliothek.

„Wir, die Völker der Vereinten Nationen (sind) fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren“

so heißt es in der Präambel der Charta der Vereinten Nationen. Und dennoch steht die sogenannte „[Doomsday-Clock](#)“ des Bulletin of Atomic Scientists auf 90 Sekunden vor 12:00 Uhr. Die Gefahr eines atomaren Konfliktes ist also so hoch wie noch nie zuvor. Die Abrüstungsabkommen der 80er und 90er Jahre werden von unterschiedlichen Akteuren blockiert oder aufgekündigt. Das atomare Potential durch die Forschung der vergangenen 30 Jahre um ist ein Vielfaches gestiegen ist und mit ihr auch die Zerstörung Kraft atomarer Waffen. Seit 2010, so zeigen es die Wissenschaftlerinnen anhand der metaphorischen Uhr, habe sich die Situation nicht mehr entspannt, ein Trend der spätestens 2017 mit der Wahl Donald Trumps noch einmal verstärkt wurde und den Zeiger so weit in Richtung 12:00 Uhr stellte wie noch nie zuvor. Aus Sorge um eine mögliche Eskalation von Konflikten mit atomaren Konsequenzen verabschiedete die Vollversammlung der **Vereinten Nationen** am 07.07.2017 den **Atomwaffenverbotsvertrag**. Der Vertrag trat am 22.01.2021 mit aller völkerrechtlichen Verbindlichkeit in Kraft und ist zur Zeit der einzige handlungsfähige atomare Abrüstungsvertrag. 93 Staaten haben ihn unterzeichnet und er repräsentiert damit ca. 50% der Weltbevölkerung und dennoch ist keine Entspannung in Sicht. Keine der Atommächte und auch keiner der NATO-Staaten zählt zu den Unterzeichnern des Vertrages. Solange sich dies nicht ändert, ist die Frage wie ernst es eben diese Staaten mit der Befreiung Aller vor der „Geißel“ des (atomaren) Krieges meinen.

Die Hoffnung liegt damit auf den Schultern der 93 Staaten des globalen Südens die zu den Unterzeichnern des **Atomwaffenverbotsvertrages** von 2017 zählen und von ca. 600 Organisationen aus der Zivilgesellschaft unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf www.fritz-bauer-forum.de

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland
tobias.fetzer@buxus-stiftung.de | +49 (0) 157 53192127

Bochum, 12. Januar 2024

Auf eine Initiative der Ampel-Regierung hin hat der **Atomwaffenverbotsvertrag** seit Kurzem einen Beobachtungsstatus inne – aber hilft uns das? In dieser Veranstaltung wollen wir einen Einblick in die Arbeit unterschiedlicher Akteur*innen geben die sich teilweise schon seit Jahrzehnten gegen Atomwaffen engagieren.

Max Lucks, MdB wird im Rahmen seines Vortrags einen Einblick in die Parlamentarische Beschäftigung mit Atomwaffen geben und dabei besonders auf den Einsatz für einen Nichtverbreitungsvertrag im Deutschen Bundestag eingehen. **Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze** wird sich der Frage widmen, ob das Völkerrecht selbst nicht bereits Atomwaffen verbietet und wie die Haltung der Atommächte zu dieser Frage ist. Vor diesem Hintergrund wird er sich auch mit dem Sinn und der Bedeutung des Vertrages befassen. **Dr. med. Ingrid Farzin** befasst sich ihrerseits mit der Rolle der Zivilgesellschaft beim Atomwaffenverbot anhand der IPPNW.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir darauf aufmerksam machen, dass von Atomwaffen, ähnlich wie von der Klimakrise, mehr als nur eine Gefahr für die Menschenrechte ausgeht.

Max Lucks, MdB ist Mitglied des Auswärtigen Ausschuss des Bundestags sowie Obmann im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und Mitglied des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung.

Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze ist Jurist und Professor am Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Rechte von Minderheiten, Autonomiebestrebungen, die Selbstbestimmung der Völker sowie Abrüstung, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Völkerrecht.

Dr. med. Ingrid Farzin ist Ärztin für Allgemeinmedizin und langjähriges Mitglied der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW).

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf www.fritz-bauer-forum.de

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland
tobias.fetzer@buxus-stiftung.de | +49 (0) 157 53192127

+++ Pressemitteilung +++



Bochum, 12. Januar 2024

Das Fritz Bauer Forum lädt seit 2022 zu Vorträgen und Lesungen mit anschließendem Gespräch zum Thema Menschenrechte, Widerstand und Überlebensgeschichten ein.

Ort: Fritz Bauer Bibliothek, Feldmark 107, 44803 Bochum

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Eintritt: frei

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf www.fritz-bauer-forum.de

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland
tobias.fetzer@buxus-stiftung.de | +49 (0) 157 53192127